

# Welche Vielfalt!

Autor(en): **Altorfer, Rolf**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Maggingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule  
Maggingen mit Jugend + Sport**

Band (Jahr): **54 (1997)**

Heft 5

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-992963>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

*Fizzi – aus der Welt der Wunderfitzen – durfte schon in einigen Spieltrainings dabei sein und ist – aber nicht nur deshalb – von den Spielsportarten begeistert. Nicht ganz per Zufall kommt er an einen «Trainerstammtisch» zu sitzen, wo Leiter und Leiterinnen der verschiedensten Spielsportarten miteinander über die G-A-G-Methode diskutieren.*

Rolf Altorfer

**Fizzi:** Ich war jetzt schon bei vielen Spieltrainings dabei und finde, dass ihr da eine sehr schwere Aufgabe habt!

**Conradin:** Natürlich sind unsere Aufgaben nicht immer leicht zu lösen, dafür macht es aber sehr viel Spass, mit einer Mannschaft zusammenzuarbeiten und zu erleben, wie fasziniert die Kinder dabei sind und wie sie gleichzeitig auch grosse Fortschritte machen.

**Fizzi:** Aber bei derart vielen Spielerinnen und Spielern ist es bestimmt nicht

**Fizzi am Trainerstammtisch der Spielsportarten**

## Welche Vielfalt!

leicht, sie alle gleichzeitig in den Spielen zu beobachten. Worauf achtet ihr denn so?

**Manuela:** Da wir die Spielerinnen und Spieler durch die vielen gemeinsamen Trainings recht gut kennen, auch wissen, woran wir im Moment arbeiten und gleichzeitig ein langfristiges Ausbildungskonzept haben, ist dies nicht so schwer. Wir geben unseren Spielerinnen und Spielern Aufgaben, beobachten und kontrollieren sie während den Spielen und werten diese dann auch gemeinsam aus – wobei die Spielerin resp. der Spieler zuerst den persönlichen Eindruck schildert.

**Fizzi:** Aber wie wisst ihr eigentlich, welche Übungen zu machen sind und woher kennt ihr all diese Spielformen und Übungen?

**Stéphanie:** Das ist gar nicht so schwierig: Wir versuchen zu sehen, in welchen Situationen die zu erlernenden Elemente im Spiel vorkommen, und dieses haben wir ja stets vor Augen. Dann können wir diese Spielsituation in vereinfachter Form wieder herstellen und dementsprechend üben lassen. Vielfach hilft dabei ein kleiner Tipp schon vielen weiter, aber be-

stimmt merken alle, dass sie gerade diese speziellen Elemente verbessern sollten. Das nutzen wir dann aus, um dazu spezielle Übungen zu inszenieren, die sehr einfach (Drillformen) oder auch komplexer (spielnahe Formen) sein können. Und dann geben wir den Spielern die Möglichkeit, diese «verbesserten» Elemente wieder in einer Spielform anzuwenden und versuchen dabei, die gelungenen Aktionen zu loben.

### Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Stammtisch:

Giorgio, Leiter 2 Fussball  
 Marc, Leiter 1 Handball  
 Ramon, Leiter 2 Squash  
 Stéphanie, Leiterin 3 Basketball  
 Manuela, Leiterin 2 Tennis  
 Pascale, Leiterin 1 Tischtennis  
 Raoul, Leiter 2 Rugby  
 Roger, Leiter 3 Unihockey  
 Conradin, Leiter 2 Eishockey  
 Petra, Leiterin 1 Volleyball

**Fizzi:** Aber ist spielen während den Trainings nicht verlorene Zeit? Man sollte doch üben, denn ohne Technik kann man nicht spielen. Und zum Spielen sind doch Spiele und Turniere!

**Roger:** Dies ist wohl kaum der Fall – einerseits kommen in den Spielen so viele verschiedene Elemente vor, dass man zu lange nicht zum Spielen käme und andererseits sind alle Elemente situationsabhängig und sollten deshalb auch entsprechend im Spiel geübt werden. Ganz abgesehen von Reiz und Motivationsgehalt der Spiele. Trainern mit sehr grosser Erfahrung mag es gelingen, mit vielen Übungen zum Ziel zu kommen – für weniger erfahrene Trainer hat sich aber die G-A-G-Methode bewährt.

**Fizzi:** G-A-G – ist das ein Witz?

**Raoul:** Nein – G-A-G bedeutet «Ganzheitlich - Analytisch - Ganzheitlich»! Was das genau bedeutet, kannst du im jetzt folgenden Vortrag hören und dann laden wir dich ein, dir einige Sequenzen dazu aus verschiedenen Spielsportarten anzuschauen.

**Fizzi:** Oh ja, das ist super – vielen Dank für eure Auskünfte! ■



Geübte technische und taktische Verhaltensweisen können im Spiel angewendet werden.

(Foto: Daniel Käsermann)